



Town and Country Planning Association | London, England

Melanie

Fakultät Raumplanung, Bachelor, 9. Fachsemester

24.10.2016 – 23.12.2016



Town and Country Planning Association (TCPA)

Die TCPA ist eine kleine Charity mit nur 12 Mitarbeitern. Gegründet wurde sie von Ebenezer Howard im Jahr 1899, der ebenfalls der Begründer der Gartenstadt war. Auch heute noch beschäftigt sich die TCPA mit dem Thema der Gartenstädte sowie mit den aktuellen Problemen des Klimawandels, grüner Infrastruktur, Parks und „gesunder Planung“.

London, England



London ist die Hauptstadt von England und liegt im Süd-Osten des Landes. Mit seinen 8,6 Millionen Einwohnern ist die Stadt an der Themse die größte Stadt Westeuropas.

Aufgaben während des Praktikums

Größtenteils gehörte zu meinen Aufgaben die Organisation eines bestimmten Events, bei dem eine neue Zeitschrift über das Thema der Gesundheit in der Stadt veröffentlicht und Präsentationen vorgetragen wurden.

Außerdem waren meine täglichen Aufgaben unter anderem die Teilnahme, Vor- und Nachbereitung zahlreicher anderer Events sowie eine allgemeine Recherche zur Gesundheit und grünen Infrastruktur. Letzteres war aufgrund eines neuen europäischen Projektes sehr aktuell.

- Durch das Praktikum habe ich einen generellen Überblick über das englische Planungssystem sowie von europäischen Projekten bekommen.
- Ich habe sehr viele britische Planer kennengelernt und einen ganz neuen Blick auf mein Berufsfeld erhalten.



Eindrücke

Beruflich habe ich sehr viel neues gelernt. Ich habe unbekannte Themen entdeckt, die mich sehr interessieren und mit denen ich mich zukünftig gerne weiter beschäftigen würde.

Persönlich habe ich mich auch verändert, da ich erfahren habe wie es ist, alleine zu reisen und das Praktikum und die Unterkunft selbst zu organisieren. Auch neue internationale Freundschaften habe ich geschlossen und somit mein Englisch verbessert.

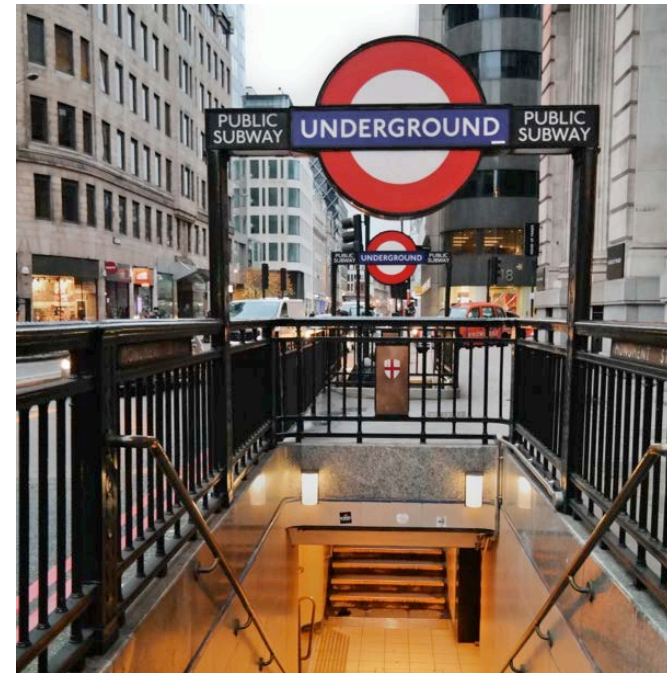
Das Leben in London ist generell jedoch sehr hektisch und durch den Tourismus geprägt. Dennoch war es eine super Zeit!

Kultur

Die Engländer sind alle sehr höflich und zuvorkommend. Das Wort „sorry“ hört man in der Öffentlichkeit öfter, als jedes andere Wort.

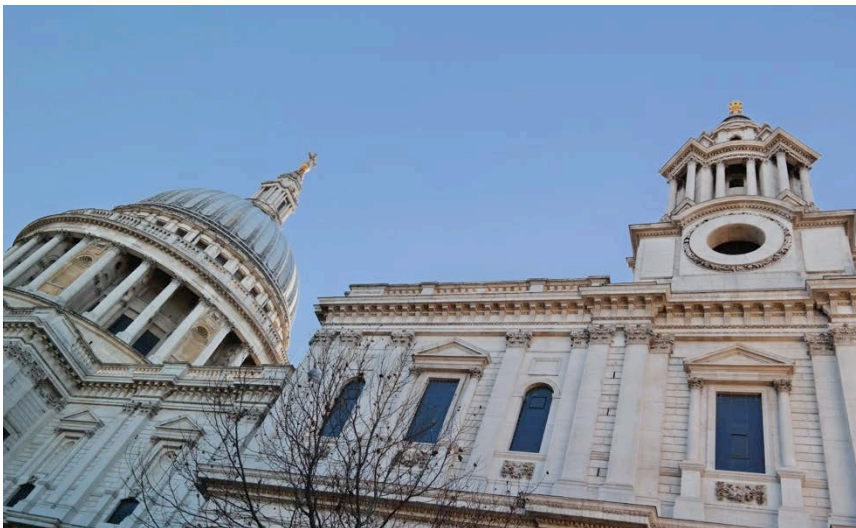
Das wichtigste Transportmittel ist die U-Bahn und man gewöhnt sich schnell an das hektische Treiben und die vollen Züge während der Spitzenverkehrszeiten.

Die britischen Wohnungen entsprechen aber oft nicht den deutschen Standards, denn sie sind meist kleiner, die Häuser oft sehr alt und generell ist der Wohnraum in London übertrieben teuer.



Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Eine möglichst günstige Unterkunft findet man nur in WGs oder wenn man ein Zimmer in einer Gastfamilie mietet. Letzteres geht für deutsche Praktikanten sehr einfach über diese Website: [Zone2Stay](#)
- Wenn man an einer englischen Universität eingeschrieben ist, erhält man außerdem einen Rabatt von 30% auf die U-Bahn Tickets, weshalb sich Praktika an Unis anbieten würden
- Bus fahren ist in London gar nicht so schwierig, wie man denkt. Es gibt viele hilfreiche Apps, die einem den Bus und die richtige Haltestelle anzeigen. Außerdem ist es günstiger, als ein U-Bahn Ticket



Das Leben danach...

Für meine Zukunft kann ich mir auf jeden Fall vorstellen, noch einmal in London oder einer anderen englischen Stadt zu arbeiten. Doch vorher werde ich den Master beginnen. Ohne das Praktikum hätte ich vermutlich eine andere Vertiefung gewählt. Die Einblicke, die ich in London bekommen habe, beeinflussen meine künftige Berufslaufbahn daher sehr stark.

